

Bahnhofsbrief #7

5. September 2016



Sanierte Bahnhöfe und Bürgerbahnhöfe in NRW – Interessante Beispiele

Im weiteren Umkreis von Dorsten gibt es vergleichbare ehemalige Bahnhofsgebäude und sonstige Häuser, die als Orte für bürgerschaftliche Aktivitäten genutzt werden. Aufwertungen und zielgerichtete Gestaltungen der Gebäude gehören auch dort oftmals dazu, um die Nutzungen attraktiv zu gestalten. Hier finden Sie einige dieser Beispiele. Vielleicht ergibt sich einmal die Gelegenheit einer Besichtigung vor Ort. Hilfreiche Erfahrungen und Erkenntnisse können gerne an das Büro für Bürgerengagement und Ehrenamt übermittelt werden.

- Kulturbahnhof Münster-Hiltrup (www.kulturbahnhof-hiltrup.de): Kleiner Landbahnhof, Kulturveranstaltungen, externes Restaurant
- Bahnhof Billerbeck (www.billerbecks-bahnhof.de/home.html): Kleiner Landbahnhof, Café, Mittagstisch, Zugwaggon, Kunst und Kultur, Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Alter Hof Schoppmann, Nottuln-Darup (www.ibp-ev.de/alter-hof-schoppmann.html): Dorfgemeinschaftshaus, Naturschutzzentrum, Dorfcafé, Kunst und Kultur, Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Leohaus Olfen (www.unser-leohaus.de): Veranstaltungen, Raumnutzung, bürgerschaftliche Aktivitäten, Café, Bistro
- Alter Bahnhof Essen-Kettwig (www.bahnhof-kettwig.de): Kulturelles Bürger- und Begegnungszentrum, Kulturprogramm, Kurse, Vermietungen, Gastronomie derzeit geschlossen
- Bürgerbahnhof Wuppertal-Vohwinkel (<http://buergerbahnhof.com>): Kulturprogramm, Kunst, Vermietungen, Führungen, keine Gastronomie, großes Gebäude
- Bahnhof Iserlohn-Letmathe – „Bahnsteig 42“: Kulturprogramm, Kiosk, Café, Service für Reisende, Wohngruppe für Menschen mit Behinderung, Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Gastronomie, Redaktion Magazin „caput“

Der Bürgerbahnhof Dorsten als Modell

Für die Aufgabe, den Bahnhof nach seiner Aufwertung zu betreiben, konnte die Dorstener Arbeit gewonnen werden. Sie beteiligt sich intensiv an den Vorüberlegungen und Planungen. Dazu bringt sie jetzt einen Baustein ein, der zu den ersten anschaulichen Schritten auf dem Weg zum Bürgerbahnhof gehört – ein Modell des Gebäudes im Maßstab 1:20. Möglich ist dies durch Mario Klann (Foto), seit einiger Zeit Mitarbeiter der Dorstener Arbeit und von Beruf Modellbauermeister in der Fachrichtung Anschauungsmodellbau. Unter seiner Anleitung fertigen bis zu sechs junge Teilnehmer einer Jugendqualifizierungsmaßnahme aus hochwertigen Birkemultiplexplatten das Gerüst des Gebäudes mit Außenmaßen von etwa 65 cm Breite, 190 cm Länge und 70 cm an der höchsten Stelle. Im Innenleben werden lediglich die tragenden Wände nachgebildet. Mit zusätzlichen Holzbauteilen wird die Möglichkeit bestehen, verschiedene Planungsvarianten nachzustellen. Das Modell kann in der Erörterung und Präsentation des Bahnhofsprjektes als anschauliches Hilfsmittel eingesetzt werden.

Grundlage für das Modell sind detaillierte Pläne und Ansichten, die das städtische Gebäudemanagement zur Verfügung gestellt hat. Es wird voraussichtlich im September 2016 fertiggestellt sein.

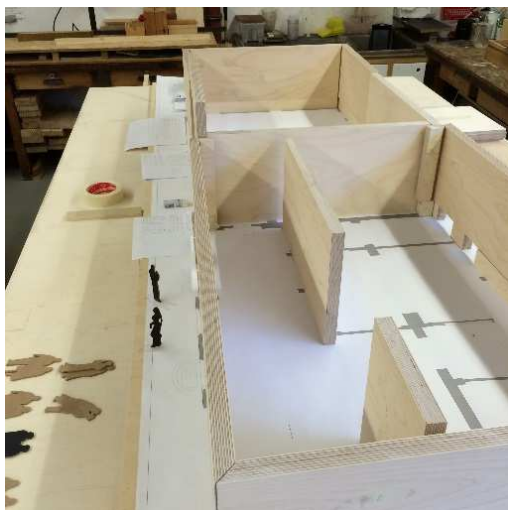


Foto: Johannes Götte



Die Arbeitsgruppe zum Bürgerbahnhof

Am 1. September tagte zum zweiten Mal die bürgerschaftliche Arbeitsgruppe zum Bürgerbahnhof, diesmal im ehemaligen Bahnhofsgebäude Hervest. Gegründet bei den Bahnhofsgesprächen, will die Gruppe als kleineres Gremium die Anliegen und Ideen der bürgerschaftlichen Gruppen konkret in den Planungsprozess einbringen. Mit etwa 20 Personen ist diese AG sehr gut besetzt und zeigt ein hohes Interesse an der Mitarbeit.

Zur konkreten Arbeit wurden bei diesem Treffen drei Untergruppen gebildet zu den Themen Planen und Bauen, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie Aktionen. In der ersten AG sollen die Planungen zu Gebäude und Umfeld begleitet werden. Die Kommunikation zu den Planern wird dabei in der Regel über das Büro für Bürgerengagement erfolgen. Aber auch die Präsentation und Erörterung von Meilensteinen in Planung und Bau sind vorgesehen.

Da der Bürgerbahnhof bis zu seiner geplanten Eröffnung im Jahr 2020 wenig konkret erlebbar sein wird, möchte die Gruppe ein besonderes Augenmerk darauf legen, den Bahnhof der allgemeinen Öffentlichkeit in diesen Jahren mehr und mehr bekannt zu machen. Neben der klassischen Öffentlichkeitsarbeit soll dies durch Aktionen erfolgen. So ist jetzt eine erste Kunstaktion des Vereins virtuell-visuell in Vorbereitung. Über Instrumente der Netzwerkarbeit soll bei bisher noch nicht oder wenig beteiligten Gruppen und Vereinen das Interesse am Bürgerbahnhof geweckt werden.

Nach der Sitzung erläuterte Geschäftsführer Jürgen Erhardt das in Bau befindliche Modell in der Schreinerwerkstatt der Dorstener Arbeit. Dies wurde von der Gruppe mit großer Begeisterung bestaunt.



Zwei Fotos: Johannes Götte

Ihr
Joachim Thiehoff

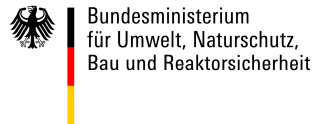


Stadt Dorsten

Büro für Bürgerengagement und Ehrenamt, Halterner Straße 5, 46284 Dorsten
Joachim Thiehoff, Telefon: 02362 663334, joachim.thiehoff@dorsten.de

Der Bürgerbahnhof ist ein Projekt des Integrierten Innenstadtkonzeptes

Wir machen MITte - Dorsten 2020.



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dorsten



Büro für Bürgerengagement und Ehrenamt, Halterner Straße 5, 46284 Dorsten
Joachim Thiehoff, Telefon: 02362 663334, joachim.thiehoff@dorsten.de